

## „Lebensfreude, Lebensbrüche, Lebensfülle - Wege entstehen beim Gehen“.

### 6. Deutsches Kinderhospizforum - größte Fachtagung in Europa

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit hat sich quantitativ und qualitativ stetig weiterentwickelt. Seit ihrer Begründung in Deutschland vor 25 Jahren sind, getreu dem Motto: „Lebensfreude, Lebensbrüche, Lebensfülle - Wege entstehen beim Gehen“, viele Menschen an der Seite der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien unterwegs.

In der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizarbeit, in Fördereinrichtungen und Schulen, in Kinderkrankenhäusern und in der pädiatrischen Palliativversorgung, in Selbsthilfegruppen und Politik gibt es ein zunehmend sich vernetzendes Engagement mit dem Ziel, Solidarität, Begleitung und Unterstützung im Alltag wirksam werden zu lassen.

Das Erfahrungswissen der jungen Menschen und Eltern selbst darüber, was für sie hilfreich und unterstützend sein kann, ist eine wertvolle Ressource, von der auch das 6. Deutsche Kinderhospizforum geprägt wird.

Die größte Fachtagung zur Kinder- und Jugendhospizarbeit findet vom 13. - 14.11. 2015 in Essen im Haus der Technik statt. Veranstalter ist der Deutsche Kinderhospizverein. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ist Schirmherr der Veranstaltung und wird, ebenso wie NRW-Ministerin Barbara Steffens, ein Grußwort an die Teilnehmenden richten.

Das inzwischen vorliegende Programm behandelt, aufgefächert in insgesamt 30 Einzelthemen, mit 100 Referierenden, u.a. die folgenden Themen:

Authentische Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen selbst: Was bedeuten Vielfalt und Begegnung auf Augenhöhe in der Kinder- und Jugendhospizarbeit aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung? Wie sehen ihre Lebenspläne und Lebensträume aus, wie möchten sie wohnen und sich als junger Mann/ als junge Frau verwirklichen? Was ist ihnen wichtig, wenn die Krankheit voran schreitet und wie gehen sie mit dem Wissen um ihre eigene Lebensverkürzung, um ihren Tod und ihr Sterben um? Und wie erleben Geschwister ihre Situation, welche Erfahrungen haben sie gemacht und was möchten sie uns darüber mitteilen?

Rahmenbedingungen für Begleitung und Unterstützung: Wie sehen Gelingensbedingungen für Begleitungen aus, die sich über einen sehr langen Zeitraum -angesiedelt zwischen Vertrautheit, Routine, Freude, dem Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz - erstrecken? Welche Wünsche formulieren Menschen mit Migrationsgeschichte an die

Kinder- und Jugendhospizarbeit, welche Stolpersteine begegnen uns im interkulturellen Dialog und was sind Bestandteile einer kultursensiblen Begleitung?

Kraftquellen erkennen und integrieren: Welche Bedeutung haben Humor und Achtsamkeit, Hoffnung und Vertrauen, Glück und Trost in der Kommunikation und Begegnung im Alltag? Was wissen wir über Schuld und Schuldgefühle in der Trauer? Und wie können Menschen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit in ihren Ressourcen gestärkt werden?

Wenn die Lebens- zur Sterbebegleitung wird: Welche ethischen Fragen und Therapieentscheidungen stellen sich in der pädiatrischen Palliativ- und Hospizbegleitung? Was wissen wir über den Wunsch zu sterben im Kontext der Diskussion um die so genannte Sterbehilfe aus dem Alltag der Kinder, der Jugendlichen und ihrer Familien selbst? Welche Antworten geben Palliativmedizin und Kinderhospizarbeit, wenn die Angst vor Schmerz und der Wunsch zu sterben an sie herangetragen werden? Und wie kann eine gute, würdevolle Begleitung am Ende des Lebens gelingen?

Die Fachtagung zur Kinder- und Jugendhospizarbeit richtet sich an Mitarbeitende im Gesundheits-, Sozial- und Wissenschaftsbereich, an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Hospiz- und Palliativarbeit und an betroffene Familien.

Nähere Informationen und Anmeldung unter [info@kinderhospizforum.de](mailto:info@kinderhospizforum.de) und unter [www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)

#### Zum Deutschen Kinderhospizverein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) mit Sitz in Olpe (NRW) wurde im Februar 1990 von betroffenen Familien gegründet, um das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und die damit zusammenhängende Lebenssituation zu thematisieren. Damit gilt der DKHV e.V. als Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit derzeit 22 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der DKHV e.V. beschäftigt rund 80 hauptamtliche und mehr als 800 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Bis heute ist es Aufgabe des Vereins, die Kinderhospizarbeit weiter zu stärken und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu enttabuisieren.

#### Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Edith Droste  
Bruchstr. 10  
57462 Olpe

Tel.: 0151/ 50629794  
[edith.droste@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:edith.droste@deutscher-kinderhospizverein.de)  
[www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)